



BENUTZERHANDBUCH UND INSTALLATIONSANLEITUNG

Art of Fire Öfen der Serie
AURON

Ihre Ofen EE-Nummer:

Art of Fire ÖFEN	3
1 HERDHANDBUCH	4
1.1 AURON-SERIE OFENMODELLE	4
1.2 HERDBESCHREIBUNG	5
2 INSTALLATION DES HERDES.....	7
2.1 VOR DER INSTALLATION.....	7
2.2 SICHERHEITSMASSNAHMEN	7
2.2.1 INSTALLATIONSANLEITUNG	7
2.2.2 BENUTZERANLEITUNG	7
2.3 INSTALLATION DES HERDES	9
2.3.1 AUSPACKEN DES HERDES	9
2.3.2 AUFSTELLUNG DES HERDES IM RAUM	10
2.3.3 DEN HERD NIVELLEN	11
2.3.4 VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR.....	11
2.3.5 VERBINDUNG VON ABGASROHREN	11
3 INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG DES HERDES.....	13
3.1 GEEIGNETE BRENNHOLZARTEN.....	13
3.2 ERSTE ZÜNDUNG DES OFENS	14
3.3 WIE MAN EIN FEUER IM HERD ENTZÜNDET.....	14
3.4 WIE MAN DAS FEUER SCHÜTZT	15
4 WARTUNG UND REINIGUNG DES HERDES	16
4.1 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DER REINIGUNG	16
4.2 REINIGUNG DER OFENASCHE	16
4.3 REINIGUNG DER HERDGLASPLATTE	17
4.4 REINIGUNG DER RAUMROHRE UND DES SCHORNSTEINS	17
4.5 BRENNKAMMERAUSKLEIDUNG.....	17
4.6 DICHTUNGEN	17
4.7 MALEN	18
5 TECHNISCHE DATEN DES OFENS.....	19
6 FEHLERBEHEBUNG	21
7 ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN	22

ART OF FIRE ÖFEN

Unsere Produkte sind Premiumprodukte von höchster Qualität, die Ihnen dabei helfen, Ihren Wohnraum in ein gemütliches Zuhause zu verwandeln!

Die Marke Art of Fire Kamin steht exklusiv für höchste Qualität und makelloses Design. Ihre exklusiven Öfen, Küchenherde und Gartengrills erfüllen die Standards und Anforderungen der wichtigsten europäischen und internationalen Märkte.

Art of Fire-Heizöfen sind ausschließlich für den Gebrauch in Innenräumen vorgesehen. Sie sind für die Befeuerung mit HOLZ konzipiert und erzeugen so auf sichere und gesunde Weise Wärme.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Ofens und seine Konfigurationen sind in dieser Anleitung beschrieben und vom Hersteller freigegeben.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Öfen wurden gemäß den Normen EN 16510-1:2022 und EN 16510-2-1:2022 zertifiziert und können daher an gemeinsame Abgasleitungen angeschlossen werden (sofern dies bei den Abmessungen des Schornsteins möglich ist).

Teile des Herdes werden während des Gebrauchs sehr heiß; daher sollte unbedingt verhindert werden, dass Kinder sich dem Herd nähern, um Verbrennungsgefahr zu vermeiden!

Verwenden Sie den Herd nicht in einer Weise, die nicht den Anweisungen des Herstellers entspricht.

LIEFERUNG

Der Ofen muss nach der Lieferung sorgfältig geprüft und etwaige Schäden **auf dem Lieferschein** vermerkt werden. Anschließend müssen diese Schäden unverzüglich dem Händler gemeldet werden. Transportschäden können nach der Installation des Ofens nicht mehr geltend gemacht werden, sondern nur noch bei der Warenannahme.

Beim Transport des Ofens dürfen nur sichere, stabile und zugelassene Transportmethoden verwendet werden. Der Ofen darf nur stabil und stehend oder leicht schräg auf einer Sackkarre transportiert werden. Die Sackkarre darf nur an der Rückseite des Ofens angesetzt werden. Alle Teile des Ofens müssen während des Transports und der Installation vor Beschädigung, Feuchtigkeit, Regen und anderen Verunreinigungen geschützt werden.

1 HERDHANDBUCH

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Die Installationsanleitung für den Ofen dient dazu, den Benutzer auf die korrekte, sichere und langfristige Nutzung des Ofens vorzubereiten.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle notwendigen Informationen für die sachgemäße Installation, Verwendung und Wartung des Ofens. Wenn Sie die Anweisungen sorgfältig befolgen, gewährleisten Sie ein hohes Maß an Sicherheit und eine lange Lebensdauer Ihres Ofens.

AUFBEWAHREN

Bitte bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf, damit Sie sich zu Beginn der nächsten Heizsaison an die Funktionen und die korrekte Bedienung des Ofens erinnern können. Jedem Ofen liegt eine Bedienungsanleitung bei. Sollten Sie diese verlieren, wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller, um ein neues Exemplar zu erhalten.

1.1 AURON-SERIE OFENMODELLE



1.2 HERDBESCHREIBUNG

Der Ofen ist aus geschweißtem Stahl gefertigt. In der Mitte befindet sich der Feuerraum, der mit einer Auskleidung (Vermiculit oder feuerfestem/thermischem Beton) versehen ist. Unter dem gusseisernen Rost befindet sich ein Aschekasten, und der Raum darunter dient als Holzvorrat.

Der Griff des Ofens ist aus Edelstahl gefertigt. Daher kann der Ofen am Griff auch ohne Schutzhandschuhe geöffnet werden, obwohl es empfohlen wird, beim Anzünden des Feuers Handschuhe zu tragen.

Die Luftverteilungskammer ist von der Brennkammer getrennt, und die gesamte Luftzufuhrregelung erfolgt über die Primär- und Sekundärlufthebel (siehe Abbildung 1). Der Ofen bietet die Möglichkeit, eine Holztür nachzurüsten, falls Ihr Ofenmodell nicht bereits mit einer solchen Tür ausgestattet ist.

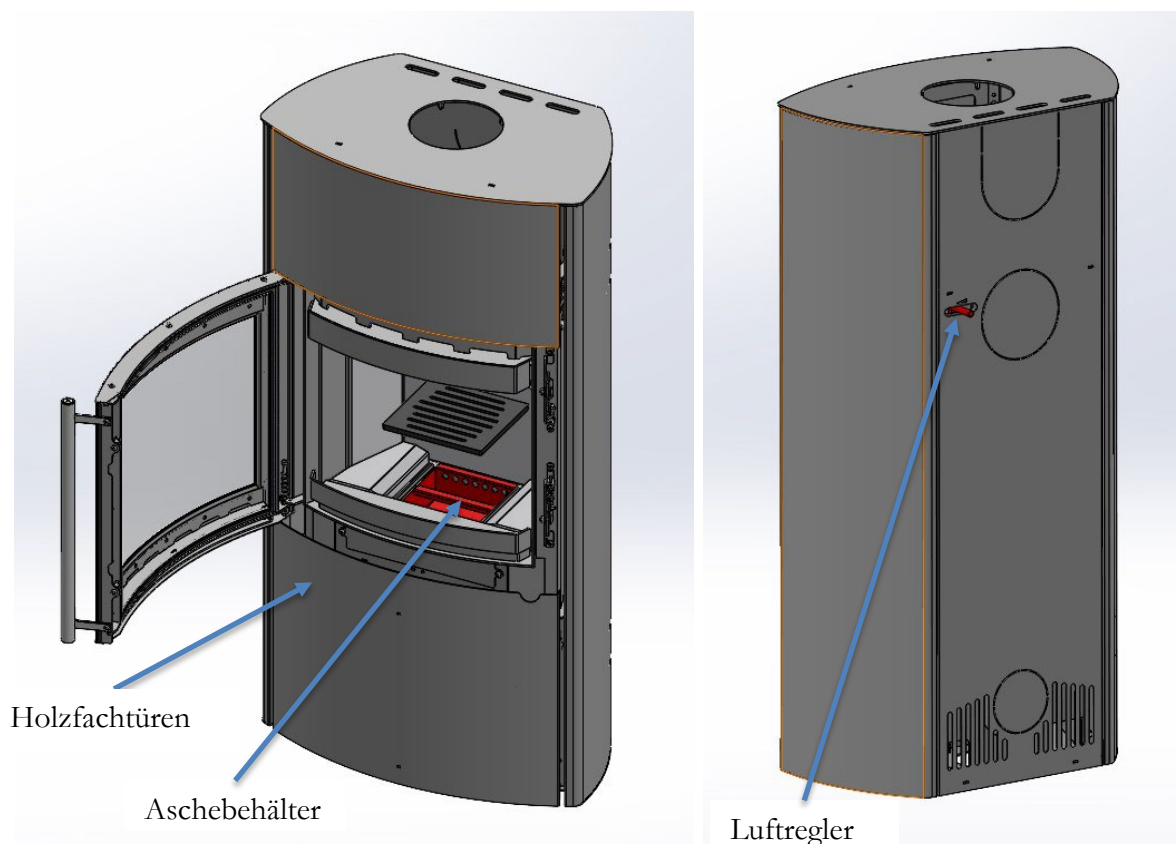
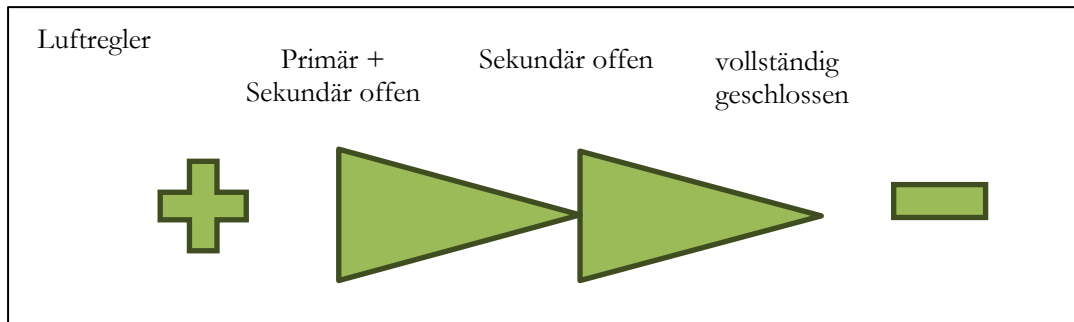


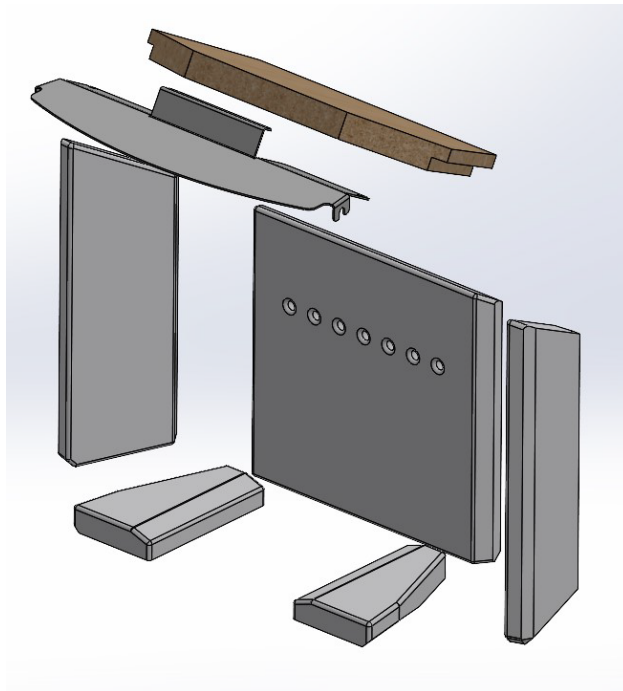
Abbildung 1 Positionen der Luftregler, des Aschebehälters und der Holzfachtüren.

Die Primärluft wird über den gusseisernen Rost in die Brennkammer geleitet und vom Luftregler gesteuert. Dieser ist vollständig geöffnet, wenn der Hebel ganz nach links bewegt wird. Die Position des Reglers ist in Abbildung 1 dargestellt. Die Primärluftzufuhr wird beim Anzünden des Ofens als erstes geschlossen (weitere Details unter „3.3“). So zünden Sie ein Feuer im Ofen an. Der primäre Luftregler ist vollständig geöffnet, wenn er nach links geschoben wird, und vollständig geschlossen, wenn er sich in der mittleren Position befindet. Mehr Luft bedeutet höhere Verbrennungsgeschwindigkeit und kürzere Brenndauer.



WICHTIG: Die Bedienungsanleitung für den Luftregler gilt nur, wenn man DIE RÜCKSEITE DES HERDES BETRACHTET! Wird der Regler von der Vorderseite des Herdes aus eingestellt, sind alle Anweisungen umgekehrt!

Die Sekundärluft strömt über die seitlichen oder hinteren Kanäle in die obere Brennkammer, erhitzt sich dabei und gelangt von dort über den Flammenabweiser in den Brennraum. Die Sekundärluftzufuhr wird durch den Luftregler gesteuert. Sie entfernt Rußablagerungen von den Glasscheiben (weitere Details unter „3.3“). So zünden Sie ein Feuer im Ofen an. Die Sekundärluftzufuhr ist vollständig geöffnet, wenn sich der Hebel in der mittleren Position befindet, und vollständig geschlossen, wenn er nach links geschoben wird. Mehr Luft bedeutet höhere Verbrennungsgeschwindigkeit und kürzere Brenndauer.



Die Auskleidung des Feuerraums besteht aus Wärmedämmbeton, mit Ausnahme der Decke, die aus Vermiculit gefertigt ist (Abbildung 2). Wärmedämmbeton dient als Wärmedämmung, um Wärmeverluste über den Ofenkörper zu vermeiden. Dadurch wird der größte Teil der Wärme durch Strahlung und Konvektion über die Glasscheibe abgegeben. Neben seinen guten Dämmeigenschaften weist Wärmedämmbeton auch gute mechanische Eigenschaften auf, was bei sachgemäßer Verwendung eine lange Lebensdauer des Ofens ermöglicht.

Abbildung 2 Feuerraumauskleidungssatz

Die Brennkammerauskleidung ist ein Verschleißteil und muss daher bei der Nutzung des Ofens ausgetauscht werden. Die

Anforderungen für den Austausch sind in Kapitel 4.5 im Abschnitt „Brennkammerauskleidung“ beschrieben.

2 INSTALLATION DES HERDES

2.1 VOR DER INSTALLATION

Die Installation Ihres Ofens muss gemäß allen örtlichen Vorschriften erfolgen. Dabei sind die nationalen und europäischen Normen unbedingt einzuhalten. Lassen Sie den Ofenanschluss von einem zugelassenen Schornsteinfeger überprüfen.

Wichtige Schritte vor der Installation:

- Der Raum, in dem der Ofen aufgestellt werden soll, muss das Gewicht des Ofens tragen können, d. h. der Boden muss ausreichend tragfähig sein und genügend Platz für eine sachgemäße Installation bieten.
- Es ist wichtig, nach der Installation für ausreichend Platz zu sorgen, um den Ofen problemlos erreichen zu können (zum Beispiel zum Reinigen des Ofens und zum Fegen des Schornsteins).
- Der Unterdruck in Abgasrohren/Schornsteinen sollte nicht weniger als 12 Pa betragen.
- Prüfen Sie, ob der Ofen ausreichend Leistung hat, um den Raum, in dem er aufgestellt werden soll, bei Nennlast zu beheizen.

WARNUNG!!! Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen am Herd vor.

2.2 SICHERHEITSMASSNAHMEN

2.2.1 INSTALLATIONSANLEITUNG

- Prüfen Sie, ob der festgelegte Installationsort allen lokalen, nationalen und europäischen Gesetzen und Normen entspricht.
- in diesem Handbuch angegebenen Installationsanforderungen hinsichtlich der Sicherheitsabstände (Tabelle 1).
- Prüfen Sie, ob der Schornstein und die Luftansaugung für diese Installationsart geeignet sind. Der Schornstein sollte mindestens der Spezifikation T400 entsprechen.
- Die ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins sollte gemäß EN 13384-2:2015+A1:2019 nachgewiesen werden.
- Dieser Ofen ist vom Typ B gemäß EN 16510-1:2022, Abschnitt 4.
- Dieser Ofen eignet sich für den Einbau in ein gemeinsames Abgassystem.
- Verwenden Sie stets die gesetzlich vorgeschriebene Schutzausrüstung und sonstige Schutzmaßnahmen.

2.2.2 BENUTZERANLEITUNG

Da der Herd ein Gerät ist, das Wärme erzeugt, können seine äußeren Teile extrem heiß werden. Daher ist beim Betrieb des Herdes besondere Vorsicht geboten. Beachten Sie insbesondere Folgendes:

- Böden aus brennbarem Material müssen mit einer Schicht aus nicht brennbarem Material geschützt werden. Dies kann beispielsweise durch Fliesen oder eine mindestens 12 mm dicke Platte aus Glas oder Blech erfolgen. Der Boden (bzw. die Herdplatte) muss zudem ausreichend tragfähig sein, um das Gewicht des Ofens zu tragen, und absolut eben und stabil sein.

- Gehen Sie nicht zu nah heran und berühren Sie nicht die Glasscheibe des Herdes, da Sie sich verbrennen könnten.
- Brennbare Materialien können sich aufgrund der Strahlung entzünden, wenn sie zu nah an die Ofenscheibe gehalten werden. Beachten Sie den in Tabelle 1 angegebenen Mindestsicherheitsabstand .
- Entfernen Sie alle brennbaren Materialien außerhalb der Strahlungszone des Ofens und stellen Sie sicher, dass keine anderen brennbaren Materialien in die Strahlungszone gelangen können, um jegliche Brandgefahr in Ihrem Zimmer zu vermeiden.
- Berühren Sie die Rauchrohre nicht, solange im Ofen Feuer brennt.
- Reinigen Sie den Herd nicht während des Betriebs.
- Versuchen Sie nicht, den Aschebehälter zu leeren, während der Ofen in Betrieb ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Ofen ausreichend Luft für die Verbrennung des Brennstoffs erhält. Achten Sie außerdem darauf, die Luftzufuhr nicht zu blockieren. Wenn Sie die Luftzufuhr an die Außenluft anschließen, überprüfen Sie regelmäßig , ob die Schutzgitter während des Betriebs frei von Verstopfungen oder Verunreinigungen sind.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht zu nah an den Herd gelangen.
- Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Verwenden Sie ausschließlich Brennstoff, der für diesen Kocher vorgesehen ist (weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 3.1).
- Füllen Sie die Brennkammer mit höchstens zwei Lagen Holzscheiten.
- 4 beschriebene vorgeschriebene Routine für die Ofenwartung ein REF _Ref190761690 \r \h .
- Benutzen Sie den Herd nicht, wenn Sie eine Fehlfunktion feststellen, einen Schaden oder Bruch vermuten oder ungewöhnliche Geräusche hören.
- Schütten Sie kein Wasser auf den in Betrieb befindlichen Herd oder in das Feuer, um es zu löschen.
- Lehnen Sie sich nicht an eine offene Ofentür, da diese sich dadurch verbiegen kann.
- Benutzen Sie den Herd nicht als Stütze.
- Reinigen Sie den Ofen erst, wenn Korpus und Asche vollständig abgekühlt sind.
- Alles, was Sie am Herd tun, sollte mit äußerster Vorsicht und Sorgfalt geschehen.
- Sollte der Schornstein Feuer fangen, rufen Sie sofort die Feuerwehr, entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände vom Schornstein und benachrichtigen Sie Ihren Schornsteinfeger. Löschen Sie ein Feuer im Schornstein nicht mit Wasser, da dies den Schornstein beschädigen kann. Nachdem das Feuer im Schornstein erloschen ist, sollten Sie vor dem nächsten Anzünden des Ofens einen Fachmann hinzuziehen, der den Schornstein überprüft und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreift, falls Risse entstanden sind.

2.3 INSTALLATION DES HERDES

2.3.1 AUSPACKEN DES HERDES

Die Art of Fire-Öfen werden in Schutzfolie verpackt und in einem Holzrahmen auf Holzpaletten geliefert, was ihnen mehr Stabilität und Schutz verleiht (Abbildung 3). Jede Palette ist exakt auf den jeweiligen Ofen abgestimmt.

Jeder Herd wird außerdem geliefert mit:

- – eine Bedienungsanleitung für den Ofen, einschließlich Gebrauch, Installation und Wartung.
- – ein Schutzhandschuh



Abbildung 3 Darstellung der Schrauben, die zum Lösen des Rahmens gelöst werden müssen.

Der Ofen wird ausgepackt, indem die unteren vier Schrauben gelöst werden (Abbildung 3). Anschließend wird der Palettenrahmen vom Sockel gelöst und über den Ofen gehoben. Der Ofen steht auf dem Holzsockel, der von vier Metallstreben gehalten wird. Auch diese Streben müssen gelöst werden, bevor der Ofen vom Sockel gehoben werden kann. Die Streben sind in Abbildung 4 dargestellt .



Abbildung 4 Streben, die den Ofen an der Basis befestigen und ebenfalls gelöst werden müssen.

2.3.2 AUFSTELLUNG DES HERDES IM RAUM

Bei der Installation des Ofens müssen die Brandschutzbestimmungen beachtet werden. Abbildung 5 und Tabelle 1 zeigen die Mindestabstände zwischen Ofen und Wänden/Boden.

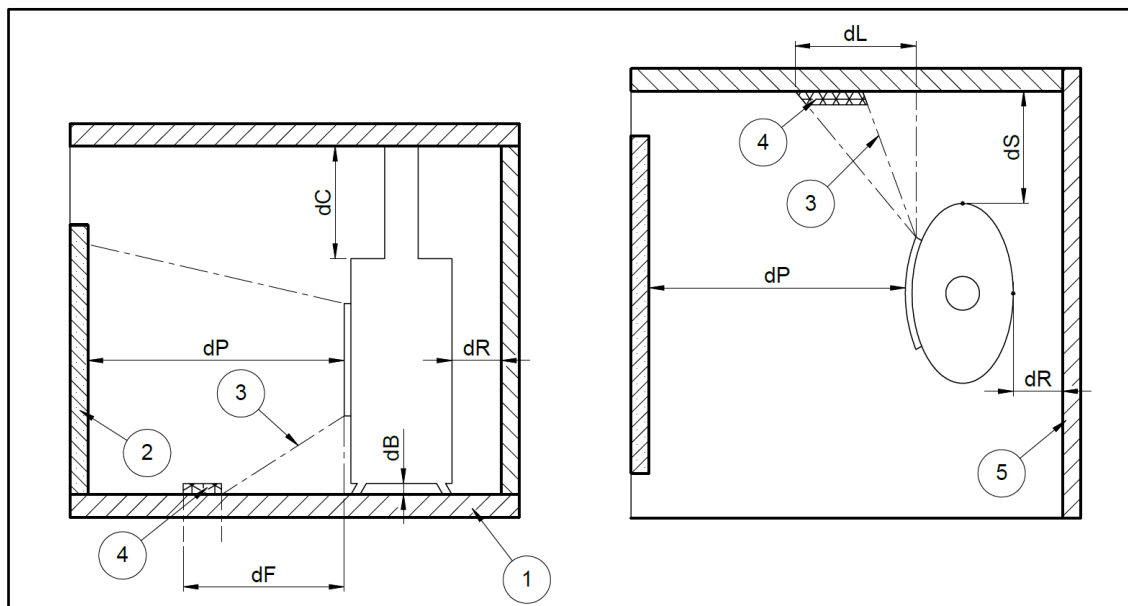


Abbildung 5 Schematische Darstellung der Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren Materialien

Legende zu Abbildung 5

1.	Stock	dF – Abstand zur vorderen Strahlungsfläche	dP – Abstand zur Vorderseite brennbar
2.	vordere brennbare Materialien	dL – Abstand zum seitlichen Strahlungsbereich	dS – Abstand zur Seite brennbar
3.	Strahlungsbereich	dC – Abstand zur Decke	dR – Entfernung zum hinteren brennbaren
4.	kritischer Bereich (65K aufgrund von Strahlung ersetzt)	dB – Abstand zum Boden (nur bei Öfen mit Füßen, ansonsten 0 mm)	
5.	brennbare Wände		

In Tabelle 1 sind die Werte der oben genannten Parameter für Ihren Herd angegeben.

Tabelle 1 Datenblatt und Mindestsicherheitsabständen zu brennbaren Materialien.

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien		
Unterer Bereich – dB / Oberer Bereich – dC	mm	0 / 750
Hinten – dR / Seite – dS	mm	200/250
Front – dP	mm	900
Frontale/Seitliche Strahlungsfläche – dF / dL	mm	0 / 400
Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	mm	50

Es ist wichtig, alle Gegenstände zu schützen, die bei den hohen Temperaturen des Ofens Feuer fangen könnten.

Es wird empfohlen, eine Bodenplatte unter dem Ofen anzubringen, um den umliegenden Boden vor Feuer zu schützen und herabfallende Glut aufzufangen, die den Boden beschädigen könnte. Dies gilt insbesondere für Böden aus brennbaren Materialien.

2.3.3 DEN HERD NIVELLEN

Nachdem Sie einen Standort gefunden haben, der alle rechtlichen und technischen Anforderungen erfüllt, ist es an der Zeit, den Ofen auszurichten. Art of Fire-Öfen verfügen über vier einzelne Nivellierfüße, einige Modelle über zwei, während die anderen beiden Stützen eine feste Höhe haben. Mithilfe der Füße lässt sich die für die einwandfreie Funktion der Türen und einen sicheren, dichten Anschluss des Rauchrohrs notwendige Ausrichtung leicht erreichen. Verwenden Sie einen passenden Inbusschlüssel und eine Wasserwaage, um den Ofen auszurichten, falls die Bodenplatte Löcher aufweist.

Hat Ihr Ofen keine Löcher in der Bodenplatte, wird er durch Neigen und Einsetzen der Nivellierfüße ausgerichtet. Nach der ersten Ausrichtung senken Sie den Ofen ab und prüfen mit einer Wasserwaage, ob weitere Korrekturen nötig sind. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Ofen in beide Richtungen (von vorne nach hinten und von links nach rechts) waagerecht steht.

Die korrekte Ausrichtung ist besonders wichtig bei Standöfen. Steht der Standofen nicht waagerecht, kann dies schwerwiegende Folgen haben, insbesondere beim Drehen des Ofens. Eine schiefe Ausrichtung kann die Abgasrohre und die Verbindung zwischen Rohr und Ofen beschädigen.

2.3.4 VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

Der Ofen benötigt im Betrieb Frischluft für eine optimale Verbrennung. Diese Luft (in geringen Mengen) wird dem Raum, in dem er steht, entnommen. Daher ist es ratsam, für ausreichend Frischluft im Raum zu sorgen.

Wenn die Wand hinter dem Ofen eine Außenwand ist, empfiehlt es sich, eine Öffnung für die Frischluftzufuhr zu bohren. Sobald der Ofen an eine Frischluftzufuhr angeschlossen ist, ist er unabhängig von der Raumluft (die Öffnung für die Frischluftzufuhr befindet sich etwa 20–30 cm über dem Boden).

Beim Ofenmodell T befindet sich der Anschluss für die Frischluftzufuhr an der Rückseite des Ofens (Abbildung 6, rechter Pfeil) und unterhalb des Ofens. Dort verläuft das Rohr zur Verbindung der Frischluftzufuhr mit dem Ofen durch den Raumboden und ist direkt mit der Luftkammer verbunden (Abbildung 6, linker Pfeil).

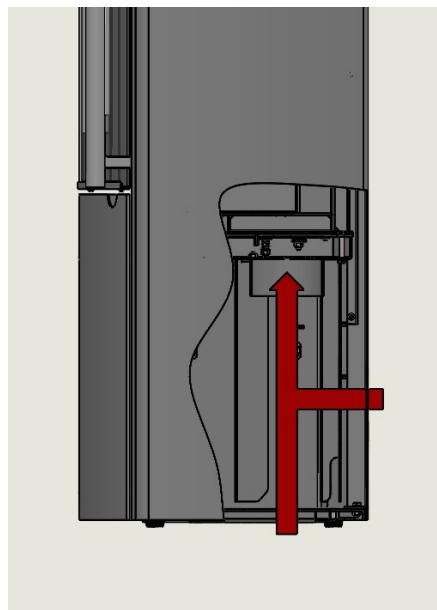


Abbildung 6 Verfügbare Frischlufteinlässe, d. h. mögliche Anschlussrichtungen

WICHTIG!!!

Ventilatoren, die die Luft aus dem Raum absaugen (Dunstabzugshaube), in dem der Ofen aufgestellt ist, können dazu führen, dass Abgase in den Raum gelangen. In diesem Fall sollte dem Ofen direkt Frischluft zugeführt werden.

2.3.5 VERBINDUNG VON ABGASROHREN

Für den Anschluss des Ofens an den Schornstein darf nur ein Rauchrohr mit einer Mindestwandstärke von 2 Millimetern verwendet werden!!!

Abgasrohre, ihre Abmessungen und Materialien müssen den geltenden Normen (DIN EN 1856:2) entsprechen.

Wichtige Hinweise:

- Das Metallrohr, das den Ofen mit dem Rauchrohr verbindet, darf niemals einen kleineren Durchmesser als der Ofenauslass haben.
- Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen fest und dicht sein.
- Jeder Ofen muss über ein eigenes Rauchrohr verfügen; unter keinen Umständen darf dasselbe Rauchrohr für mehrere Öfen verwendet werden.

Alle unsere Öfen verfügen über zwei, manchmal auch drei mögliche Rauchrohranschlüsse. Je nach Art Ihres Schornsteinanschlusses können Sie einen der beiden oder drei Anschlüsse nutzen. Jeder unserer Öfen hat einen oberen Anschluss, der am häufigsten verwendet wird. An der Rückseite befinden sich ein oder zwei Anschlüsse. Öfen mit zusätzlichem Platz über dem Brennraum bieten die Möglichkeit, Wärmespeichersteine einzusetzen. Bei Verwendung von Wärmespeichersteinen muss der obere Rauchrohranschluss verwendet werden.

Um den Ofen an den Schornstein anzuschließen, entfernen Sie zunächst die runden Blechteile mit einer Rohrzanze, um den Durchgang für das Rauchrohr freizulegen. Montieren Sie die Rauchrohrmuffe am gewünschten Anschluss und anschließend die Rauchrohre. Bei einem Anschluss an den Schornstein über die Ofenrückseite empfehlen wir die Verwendung eines Teleskop-Rauchrohrs für eine einfachere Montage.

WICHTIGER Hinweis zum Rauchrohranschluss: Wenn Sie den Rauchrohranschluss beispielsweise von oben nach hinten verlegen möchten, müssen Sie den Rauchrohranschluss oben lösen und hinten montieren. Ebenso muss die Abdeckung an der Rückseite des Ofens gelöst und oben montiert werden. Achten Sie beim Anbringen von Abdeckung und Anschluss darauf, diese **nicht zu fest anzuziehen**, um Knackgeräusche zu vermeiden, die durch zu starkes Anziehen der Schrauben entstehen können!

Zu den Mängeln eines Schornsteins können gehören: (Abbildung 7)

1. Der Schornstein ist niedriger als die Dachspitze.
2. Die Neigung des Abschnitts ist übermäßig.
3. Der Rauchgasstrom im Schornstein ändert seine Richtung zu abrupt.
4. An denselben Abzug ist ein Heizkessel oder ein anderes Gerät angeschlossen.
5. Vorsprünge im Rauchgasweg.
6. Risse bei einem gemauerten Schornstein.
7. Fremdkörper oder Rußablagerungen.
8. Das Rauchrohr wurde zu tief eingeführt.
9. Ventilator, Dunstabzugshaube oder ein anderes Gerät, das einen Unterdruck im Raum erzeugt.
10. Die Reinigungsöffnung ist schlecht abgedichtet oder offen.

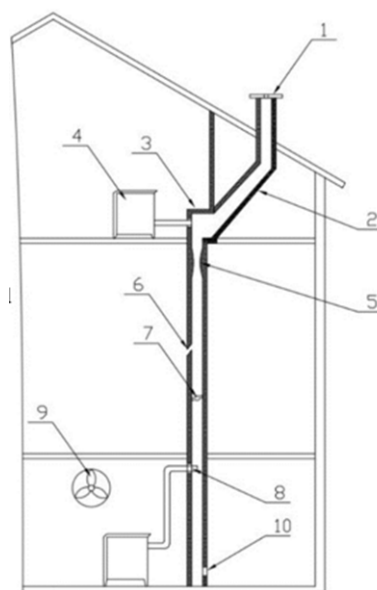


Abbildung 7 Eine schematische Darstellung potenzieller Schornsteinmängel.

Wenn im Ofen übermäßig viel Rauch entsteht, der sogar austritt, oder wenn sich Kondenswasser bildet, überprüfen Sie bitte zuerst Ihren Schornstein. Abbildung 7 und die Liste möglicher Mängel helfen Ihnen festzustellen, ob eines der genannten Probleme bei Ihrem Schornstein vorliegt. Es wird empfohlen, zusätzlich einen Schornsteinfeger mit der Überprüfung zu beauftragen.

3 INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG DES HERDES

3.1 GEEIGNETE BRENNHOLZARTEN

Art of Fire-Öfen sind ausschließlich für die Verwendung mit Holzscheiten und Holzbriketts ausgelegt. Es gibt einige Ausnahmen in unserem Produktsortiment, die auch mit Ancit als Brennstoff betrieben werden können; diese sind jedoch ausdrücklich als solche gekennzeichnet.

Als Brennholz eignet sich am besten Buche. Der Ofen wurde speziell für die Verwendung mit Buchenholz entwickelt, getestet und zertifiziert. Auch andere Holzarten sind geeignet. Tabelle 2 unten zeigt die zulässigen Holzarten für den Ofen und vergleicht deren Trockendichte mit der von Buche.

Tabelle 2 Vergleichsdatenblatt für verschiedene Holzarten

Holzart	Trockenes Holz kg/m ³	Im Vergleich zu Buche %
Hainbuche	640	110
Buche	580	100
Asche	570	98
Eiche	570	98
Ahorn	570	98
Birke	540	88
Bergkiefer	490	83
Fichte	370	65
Pappel	370	65

Brennholz muss einen bestimmten Feuchtigkeitsgehalt aufweisen, der für optimale Verbrennung geeignet ist. Frisch geschlagenes Holz hat einen sehr hohen Feuchtigkeitsgehalt und sollte daher getrocknet werden, um diesen zu reduzieren. Der empfohlene Feuchtigkeitsgehalt liegt zwischen 12 % und 18 %. Wir empfehlen Ihnen außerdem, ein Holzfeuchtemessgerät anzuschaffen, um den Feuchtigkeitsgehalt Ihres Holzes zu kontrollieren.

Um den optimalen Feuchtigkeitsgehalt zu erreichen, sollte Holz 12 Monate bis 3 Jahre lang regengeschützt gelagert werden. Zum besseren Trocknen sollte das Holz gespalten und nicht zu dicht gestapelt werden, um eine optimale Luftzirkulation zu gewährleisten.

Es gibt viele brennbare Materialien, die nicht nur für die Verwendung mit unserem Ofen ungeeignet sind, sondern bei deren Verwendung auch **die Garantie erlischt**. Zu diesen Materialien gehören:

- Frisch geschnittenes Holz mit sehr hohem Feuchtigkeitsgehalt. Ungetrocknetes Holz verringert die Heizleistung Ihres Ofens, senkt den Wirkungsgrad drastisch, führt zu stärkerer Schwärzung der Scheibe und vermehrten Schlackenablagerungen im Schornstein usw.
- Jegliche Art von Altholz. Dazu gehören Bahnschwellen, alte Fensterrahmen, lackiertes Parkett usw.
- Jegliche Art von Holzwerkstoffen. Dazu gehören alte Möbel aus Pressholz, OSB-Platten, Bauholz aller Art, MDF-Möbel und Fußböden usw. Diese Holzprodukte werden häufig chemisch behandelt, um Eigenschaften wie Langlebigkeit, Fäulnisbeständigkeit, Brennbarkeit usw. zu verbessern, was jedoch schwerwiegende negative Folgen für den Ofen haben kann

(wie Überhitzung, starke Bildung von giftigem Ruß, starke Rostbildung an Metallteilen und vieles mehr).

- Jegliche Kohleart. Dies umfasst Anthrazit, Kohlebriketts, langsam brennende Kohle, Holzkohle, Braunkohle usw.
- Die Verwendung von Kunststoffen als Brennstoff ist strengstens verboten, da sie negative Auswirkungen auf den Ofen und den Schornstein haben können, ganz abgesehen von den Umweltauswirkungen.
- Kleidung und sonstiger Hausmüll.
- Die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten zum Anzünden oder Wiederanzünden ist strengstens verboten. Halten Sie brennbare Flüssigkeiten (dazu gehören Benzin, Petroleum, Grillanzünder, Lampenöl usw.) stets vom Herd fern.

Wir bitten Sie, beim Befeuern Ihres Ofens mit Tannen- oder Fichtenholz aufgrund des hohen Harzgehalts Vorsicht walten zu lassen. Weichholz brennt zwar intensiver und erzeugt höhere Temperaturen, verbrennt aber auch schneller. Eine Überladung des Ofens (siehe empfohlene maximale Holzmenge in Tabelle 3) mit Weichholz kann zu Überhitzung führen. Gehen Sie daher bitte vorsichtig mit Weichholz um. Weichholz eignet sich gut zum Aufheizen kalter Räume, während Hartholz die Wärme besser und länger speichert.

Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art ist schädlich für die Umwelt und auch für Ihren Herd!

3.2 ERSTE ZÜNDUNG DES OFENS

- Prüfen Sie, ob alle beweglichen Teile an der richtigen Stelle angebracht sind und ob die Luftregler ordnungsgemäß funktionieren.
- Wischen Sie alle Außenflächen mit einem trockenen Tuch ab, um Schmutz zu entfernen.
- Bevor der Ofen zum ersten Mal angeheizt wird, empfehlen wir Ihnen, alle Türen und Fenster in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt ist, zu öffnen, um eine optimale Belüftung zu gewährleisten.
- Beim ersten Anzünden des Ofens empfehlen wir, ein sehr mäßiges Feuer zu entfachen, d. h. nur die Hälfte der angegebenen Brennstoffmenge (siehe Tabelle 3) zu verwenden, um Risse in der Brennkammerauskleidung zu vermeiden. Außerdem empfehlen wir die Verwendung dünn gespaltenen Holzscheite mit einem Querschnitt von maximal 7–8 Zentimetern.
- Beim ersten Anzünden des Ofens ist ein metallischer Geruch nach frischem Lack normal, der jedoch beim zweiten Anzünden verschwinden sollte. Dies liegt daran, dass der Lack restliche Lösungsmittel freisetzt und dabei vollständig aushärtet und sich fest mit dem Metall verbindet.
- Es ist außerdem wichtig, dass der primäre Lufteinlass mindestens vier Stunden lang in einer halb geöffneten Position ist.

3.3 WIE MAN EIN FEUER IM HERD ENTZÜNDET

- Öffnen Sie den primären und den sekundären Luftregler vollständig.
- Öffnen Sie die Tür der Brennkammer und legen Sie eine Papierrolle oder etwas anderes Zunder auf den Boden.

- Legen Sie mehrere kleine Holzstücke, idealerweise aus Weichholz, auf das Zunder und ordnen Sie diese kreuzweise übereinander an.
- Zünde eines der Zunderstücke im Ofen an, um das Feuer zu entfachen.
- Sobald das Holz Feuer gefangen hat, können Sie größere Stücke Hartholz auf die kleineren Holzstücke legen.
- Schließen Sie die Tür des Brennraums nicht vollständig, sondern lassen Sie sie einen Spalt offen, bis Sie bemerken, dass das Feuer brennt und sich stabilisiert. **Ansonsten müssen die Türen stets geschlossen sein !**

Zu diesem Zeitpunkt müssen die primäre und die sekundäre Luftzufuhr geöffnet sein!

- Nach ein paar Minuten können Sie die primäre und sekundäre Luftzufuhr nach Ihren eigenen Vorlieben einstellen (siehe Abschnitt 0 für weitere Informationen zur primären und sekundären Luftzufuhr) und den Kocher mit Brennstoff nachfüllen.
- Ist das Holz ausreichend trocken (siehe 3.1), empfiehlt es sich, nach dem Anzünden des Feuers den primären Regler vollständig zu schließen und die Ofenfeuerung nur noch mit dem sekundären Regler zu regeln.
- Die empfohlene Brennstoffmenge finden Sie in Tabelle 3 unter „Nenngewicht des Holzes“ zusammen mit dem „Maximalgewicht“. Bei Verwendung der empfohlenen Holzmengen müssen Sie je nach Holzmenge und Luftzufuhr alle 45 bis 75 Minuten Holz nachlegen.
- Um ein langsames Abbrennen zu erreichen, beispielsweise nachts, legt man zwei Holzscheite im 45°-Winkel über Kreuz auf das Holz, wobei die primäre Luftzufuhr vollständig geschlossen und die sekundäre Luftzufuhr halb geöffnet bleiben muss.

VORSICHT! Wird der Ofen dauerhaft mit mehr Holz als empfohlen befeuert und/oder erhält er zu viel Luft, kann dies zu einer übermäßigen Hitzeentwicklung führen, die sowohl den Ofen als auch die umliegenden Wände beschädigen kann. Wir empfehlen daher, stets die maximal empfohlene Brennstoffmenge einzuhalten, die dem Doppelten des Nenngewichts des Holzes entspricht (siehe Tabelle 3).

3.4 WIE MAN DAS FEUER SCHÜTZT

Damit das Feuer in Ihrem Ofen gleichmäßig brennt und Ihr Zuhause warm bleibt, sollten Sie bei Bedarf Holz nachlegen. Der ideale Zeitpunkt dafür ist, wenn Sie bemerken, dass sich nur noch Glut ohne Flammen im Ofen befindet.

Für optimale Verbrennungsergebnisse verwenden Sie bitte zwei **Buchenholzstücke mit einer Länge von 150 und 250 mm und einem Gesamtgewicht von 1,44 kg** (siehe Tabelle 3 unter „Nenngewicht des Holzes“). Die Primärluftzufuhr muss vollständig geschlossen, die Luftzufuhr um 45% geöffnet sein. (Diese Konfiguration wurde im Prüflabor zur Zertifizierung verwendet.)

***Den Ofen nicht erneut anheizen, solange sich noch Flammen im Brennraum befinden!
Warten Sie, bis nur noch Glut auf dem Feuerbett übrig ist, um zu vermeiden, dass Rauch in Ihren Raum gelangt.***

Die Türen müssen stets geschlossen bleiben, außer beim Anzünden oder Nachlegen des Feuers!

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Herd wieder aufzufüllen:

- Öffnen Sie die primäre Luftzufuhr vollständig (siehe Abschnitt 0).
- Öffnen Sie die Türen zunächst nur einen Spalt breit, damit sich der Druck ausgleichen kann. Erst dann können Sie die Türen vollständig öffnen, um zu vermeiden, dass Rauch in Ihren Raum eindringt.
- Legen Sie die empfohlene Menge Brennholz nach und schließen Sie die Tür. Die richtige Brennholzmenge entnehmen Sie Tabelle 3. Achten Sie darauf, nicht zu viel Holz zu verwenden. Um zu vermeiden, dass zu viel Holz nachgelegt wird, legen Sie pro Nachlegen zwei kleinere oder einen größeren Scheit nach, ohne die empfohlene Menge zu überschreiten. Die Nachlegeintervalle betragen bei Nennleistung etwa 45 Minuten.
- Die primäre Luftzufuhr wird unterbrochen, sobald das Brennholz Feuer gefangen hat, und die sekundäre Luftzufuhr wird dann nach Ihren eigenen Vorlieben angepasst.

4 WARTUNG UND REINIGUNG DES HERDES

regelmäßige Wartung unerlässlich. Dazu gehört die Reinigung von Staub, das regelmäßige Entaschen des Ofens, das Reinigen der Glasscheibe von Ruß sowie das Fegen von Rauchrohranschluss, Rauchabzügen und Schornstein von Kohlenstoffablagerungen. Überprüfen Sie den Ofen außerdem regelmäßig auf Verstopfungen, insbesondere nach längerer Nichtbenutzung.

4.1 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DER REINIGUNG

Bevor Sie mit Wartungs- oder Reinigungsarbeiten an Ihrem Herd beginnen, ist es wichtig, die folgenden Schritte zu beachten:

- Alle Teile des Ofens müssen kalt sein.
- Die Asche im Ofen muss kalt sein; sie darf keine Glut mehr enthalten.
- Die gesetzlich vorgeschriebene Schutzausrüstung ist zu verwenden (EWG 89/391).
- Die von Ihnen verwendeten Werkzeuge müssen geeignet sein.
- Nach Abschluss von Reparaturen oder Wartungsarbeiten vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabdeckungen angebracht und geschlossen sind.

Es wird empfohlen, die Herdfläche nur mit einem trockenen Tuch und ohne Verwendung von Reinigungsmitteln zu reinigen, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden!!!

4.2 REINIGUNG DER OFENASCHE

Der Aschebehälter muss regelmäßig geleert werden, damit die Asche nicht mit dem Ofenrost in Berührung kommt. Wird dies nicht regelmäßig durchgeführt, kann der Rost der Brennkammer nicht vollständig abkühlen und dadurch beschädigt werden.

Verwendung des Aschebehälters: Der Aschebehälter befindet sich unter dem Brennraum des Ofens, hinter der Ofentür. Zum Entleeren des Aschebehälters muss zuerst die Brennraumtür geöffnet werden. Anschließend wird der Griff des Aschebehälters leicht gezogen, die Asche herausgenommen und der Behälter wieder eingesetzt.

Es ist äußerst **wichtig**, sicherzustellen, dass keine Glutreste mehr im Ofen vorhanden sind und die Asche vollständig erkaltet ist. Sollten beim Reinigen des Ofens noch Glutreste zurückbleiben, besteht

Verbrennungsgefahr und die Gefahr, dass der Mülleimer entzündet wird. Wir empfehlen, beim Entsorgen der Asche einen Schutzhandschuh zu tragen und einen Metallbehälter zu verwenden, um Unfälle zu vermeiden.

HEISSE AHNE NICHT IN DEN MÜLLTONNEN WERFEN!!!

4.3 REINIGUNG DER HERDGLASPLATTE

Die Ofenscheibe kann mit einem feuchten Tuch oder Zeitungspapier, das in Asche von größeren Kohlestücken getaucht wurde, gereinigt werden. Schrubben Sie die Scheibe gründlich, bis sie vollständig sauber ist. Es wird empfohlen, handelsübliche Glasreiniger oder Küchenreiniger zu verwenden, um Rußablagerungen zu entfernen. Achten Sie beim Reinigen darauf, die Scheibe nicht zu stark einzusprühen, damit kein Reinigungsmittel auf die Dichtung gelangt. Wenn die Dichtung durchnässt wird, kann dies die Lackierung beschädigen. Sollte die Dichtung nass werden, empfehlen wir, sie auszutauschen. Zusätzlich zu der oben beschriebenen Reinigungsmethode können auch spezielle Trockenreinigungsschwämme verwendet werden. Weitere Informationen zur Reinigung und zu Reinigungsgeräten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Reinigen Sie die Glasscheibe des Herdes nicht, während der Herd in Betrieb ist; der Herd muss vollständig abgekühlt sein!

Die Türdichtung darf nicht nass werden, damit sie nicht aushärtet und ihre Funktion verliert!

4.4 REINIGUNG DER RAUMROHRE UND DES SCHORNSTEINS

Es wird empfohlen, den Schornstein und die Rauchrohre jedes Mal zu reinigen, wenn Sie einen starken Rauchausschlag bemerken.

Die Reinigung von Ruß und Kohlenstoffablagerungen muss fachgerecht mit den entsprechenden Werkzeugen erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, lackierte Teile und Dichtungen nicht zu beschädigen. Wenn Sie sich bezüglich der korrekten Vorgehensweise unsicher sind, beauftragen Sie bitte einen professionellen Schornsteinfeger mit der Reinigung von Rauchrohr und Schornstein. Stellen Sie sicher, dass Rauchrohr und Schornstein vor Beginn jeder Heizperiode gereinigt sind.

4.5 BRENNKAMMER AUSKLEIDUNG

Bei normalem Gebrauch des Ofens durchläuft die Brennkammerauskleidung Zyklen des Aufheizens und Abkühlens, nimmt dabei Feuchtigkeit auf und gibt sie wieder ab. Durch diese Prozesse können Risse in der Auskleidung entstehen. Diese Risse beeinträchtigen die Funktion des Ofens nicht und führen nicht zu dessen Ausfall. Achten Sie jedoch darauf, wann die Auskleidung zu bröckeln beginnt, und ersetzen Sie sie beim ersten Anzeichen von Zersetzung.

Die Auskleidung des Brennraums ist von keiner Garantie abgedeckt.

4.6 DICHTUNGEN

Ofentüren benötigen Dichtungen, um das Austreten von Rauch aus dem Feuerraum zu verhindern. Diese Dichtungen sind seilartig und bestehen aus Keramik/Glas. Mit der Zeit verlieren sie an Flexibilität und damit auch ihre Dichtwirkung. Daher müssen sie regelmäßig ausgetauscht werden. Wir empfehlen einen jährlichen Austausch, um eine optimale Dichtigkeit zu gewährleisten.

Dichtungen sind von der Garantie ausgeschlossen.

4.7 MALEN

Reinigen Sie lackierte Oberflächen Ihres Herdes ausschließlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.

Sollte die Lackierung beschädigt sein, können Sie Reparaturspray im Fachhandel erwerben. Da leichte Farbunterschiede möglich sind, empfehlen wir, eine größere Fläche zu besprühen, um einen gleichmäßigen Farbverlauf zu erzielen. Für optimale Ergebnisse sprühen Sie das Spray auf, wenn der Ofen nur noch so warm ist, dass Sie ihn mit der Hand berühren können, aber nicht heißer.

HINWEIS: Lüften Sie den Raum nach dem Sprühen gründlich.

Um Schäden am Lack zu vermeiden, sollten Sie auf die Verwendung aggressiver Chemikalien verzichten!

Die Lackierung ist nur durch eine sechsmonatige Garantie abgedeckt!

Sollten Probleme mit der Lackierung auftreten, sind diese meist zu Beginn der Nutzung sichtbar. Lackhersteller testen die Temperaturbeständigkeit, indem sie eine Oberfläche lackieren und diese anschließend zwei Stunden lang der maximal zulässigen Temperatur aussetzen. Bleiben sichtbare Spuren zurück, ist die Lackierung in Ordnung. Kurzzeitige Temperaturspitzen über der maximal zulässigen Temperatur können die Lackierung stark beeinträchtigen. Wird der Ofen beispielsweise überlastet und erreicht die Temperatur auch nur kurzzeitig 700 °C, kann der Lack an den am stärksten beanspruchten Stellen (z. B. um die Türscheibe, am Türrahmen usw.) beschädigt werden.

dies zu vermeiden, beachten Sie bitte das maximal zulässige Gewicht für die langfristige thermische Belastung. Die maximal zulässigen Holzgewichte finden Sie in Tabelle 3.

5 TECHNISCHE DATEN DES OFENS

Tabelle 3 Technisches Datenblatt gemäß den Anforderungen der EN 16510-1:2022

PARAMETER	EINHEIT	Volle Leistung	Teilladung
Kraftstoffart		Brennholz	
Nennwärmeleistung	kW	6,5	4,5
Nenngewicht des Holzes	kg	1,44	0,99
Maximal empfohlenes Holzgewicht	kg	2,16	-
Maximale Größe des Holzstamms	cm	33	
Effizienz	%	81	79
Saisonale Effizienz	%	71	-
EEI	-	107	-
CO ¹ -Emission bei 13 % O ₂	mg/ ^m ³	866	1595
NOx- ² Emissionen bei 13 % O ₂	mg/ ^m ³	61	185
OGC- ³ Emissionen bei 13 % O ₂	mg/ ^m ³	42	119
PM- ⁴ Emissionen bei 13 % O ₂	mg/ ^m ³	25	33
Mindestzug	Pa	12	6
Abgasaustrittstemperatur	° C	316	256
Rauchgasmassenstrom	g/s	5,6	5,5
Abgasauslassdurchmesser	mm	150	
Gewicht abhängig von der Konstruktion	kg	von 135 bis 180	
Genehmigungsart		intermittierend	
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien			
Unten – d _B / Decke – d _C	mm	0 / 750	
Hinten – d _R / Seite – d _S	mm	200/250	
Vorderseite – d _P	mm	900	
Frontale/seitliche Strahlungsfläche – d _F / d _L	mm	0 / 400	
Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	mm	50	
Verordnung, welche Anforderungen erfüllt werden			
DIN EN 16510-2-1:2022	-	✓	
Ökodesign 2022	-	✓	
Flamme Verte	-		
Stufen 1 und 2 des BImSchV (Deutschland)	-	✓ / ✓	

¹ Kohlenmonoxid

² Stickoxide

³ Organische gasförmige Verbindungen

⁴ Feinstaub

Tabelle 4 Allgemeine Abmessungen des Ofens und Schnittstellenpositionen

Dimensionsbeschreibung	Einheiten	Wert
Ofenbreite	mm	764
Ofenhöhe	mm	518
Ofenlänge	mm	977,5
Durchmesser der Frischluftöffnung	mm	100
Höhe der Frischluftöffnung	mm	145
Durchmesser der Rauchgasöffnung	mm	150
Position der Abgasöffnung - Oben	mm	234
Position der Abgasöffnung – Rückseite	mm	815
Position der Abgasöffnung – Rückseite oben	mm	

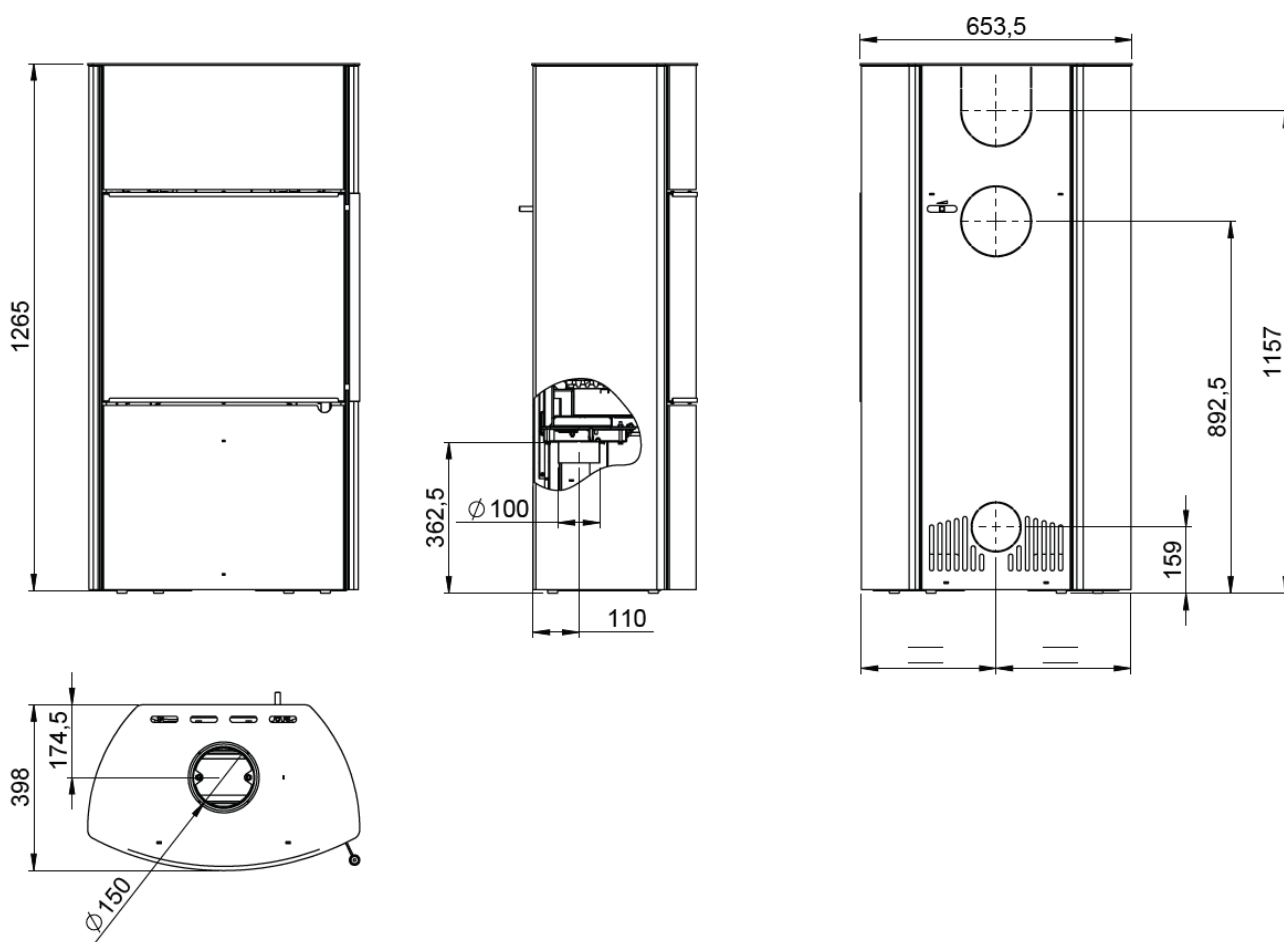


Abbildung 8 Allgemeine Abmessungen und Positionen der Lufteinlässe und Abgasauslässe

6 FEHLERBEHEBUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Rußablagerungen auf dem Glas	• Kaminzug zu gering • Zu viel Kraftstoff im Brennraum • Brennholz zu feucht • Ungeeigneter Kraftstoff • Sekundärluftstrom zu gering • Primärluftstrom zu hoch • Zu großes Holzstück auf der Glut	○ Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Ofen und Schornstein. ○ Überprüfen Sie den Schornstein. ○ Kraftstoffmenge reduzieren ○ Verwenden Sie Holz mit dem empfohlenen Feuchtigkeitsgehalt. ○ Geeigneten Kraftstoff verwenden ○ Sekundärluftstrom erhöhen ○ Primärluftstrom reduzieren ○ Verwenden Sie kleinere Holzstücke.
Aus dem Ofen dringt Rauch.	• Rußablagerungen im Ofen • Rußablagerungen im Schornstein • Brennholz zu feucht • Unterdruck im Raum (beispielsweise verursacht durch den Küchenabzug) • Der Schornstein zieht nicht ausreichend.	○ Reinigen Sie den Herd ○ Reinigen Sie den Schornstein ○ Verwenden Sie Holz mit dem empfohlenen Feuchtigkeitsgehalt. ○ Sorgen Sie für ausreichend Luftzirkulation im Raum, indem Sie die Fenster öffnen. ○ Überprüfen und reparieren Sie den Schornstein
Der Ofen heizt nicht richtig.	• Kaminzug zu gering • Nicht genug Holz • Brennholz mit niedrigem Heizwert • Brennholz zu feucht • Die Prallplatten wurden falsch montiert	○ Überprüfen Sie den Schornstein. ○ Füge mehr Brennholz hinzu. ○ Verwenden Sie ausreichend Brennholz. ○ Verwenden Sie Holz mit dem empfohlenen Feuchtigkeitsgehalt. ○ Leitblech prüfen
Der Ofen heizt sich übermäßig auf	• Der Kaminzug ist zu hoch. • Ungeeigneter Kraftstoff • Primärluftzufuhr offen gelassen	○ Überprüfen Sie den Schornstein. ○ Geeigneten Kraftstoff verwenden ○ Primärluftzufuhr schließen
Weißer Schatten an der Innenseite des Glases	• Überzündung • Staubsauger im Zimmer	○ Primärluft und Brennholz reduzieren ○ Sorgen Sie für ausreichend Belüftung im Raum.
Die Oberfläche des Ofens verfärbt sich grau	• Überhitzung	○ Siehe die Anweisungen in Abschnitt 3.4.

7 ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller haftet nicht für Probleme, die durch unsachgemäße Handhabung, nicht autorisierte Reparaturen und/oder Modifikationen des Ofens oder den Austausch von Teilen durch nicht originale oder nicht modellspezifische Teile entstehen. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.

Der Hersteller ist für die Installation des Ofens nicht verantwortlich. Nur ein zertifizierter Fachmann sollte die Abgasrohre und die Luftzufuhr sowie die korrekte Einhaltung der Installationsanleitung überprüfen. Darüber hinaus müssen bei der Installation und im weiteren Betrieb des Ofens alle gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem er installiert wird, beachtet werden.

Alle Art of Fire-Ofenmodelle haben eine fünfjährige Garantie auf die einwandfreie Funktion, mit Ausnahme der Lackierung, für die eine sechsmonatige Garantie gilt. Die Garantie gilt ausschließlich für den Erstkäufer und ist nicht übertragbar. Sie deckt nur Mängel und/oder Schäden ab, die durch Herstellungs- und/oder Konstruktionsfehler verursacht wurden.

Bei Reklamationen bezüglich Ihres Ofens verwenden Sie bitte das beigegefügte Garantief formular und fügen Sie unbedingt **eine Kopie der Rechnung** Ihres autorisierten Händlers bei. Wichtig: Geben Sie unbedingt die eindeutige Identifikationsnummer Ihres Ofens an, z. B. **die EE-Nummer**. Diese finden Sie am Ofen (bei Modellen mit Holzkasten im Inneren, bei Standöfen auf der Rückseite an der Innenseite).

Notieren Sie die EE-Nummer Ihres Ofens auf der ersten Seite dieser Bedienungsanleitung, damit Sie sie später wiederfinden, und achten Sie darauf, das Etikett mit der EE-Nummer nicht zu verlieren oder zu entfernen.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung ab, wenn Folgendes zutrifft:

- Die Installation des Ofens erfolgte nicht gemäß den Gesetzen des Landes, in dem der Ofen installiert wurde, und entsprach auch nicht den Sicherheitsvorschriften.
- Installation, die nicht gemäß den Anweisungen durchgeführt wurde
- Installation durch ungelernte Personen
- unsachgemäße Verwendung, die nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht
- Reparaturen und Änderungen, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht original oder spezifisch für dieses Modell sind.
- fehlende oder mangelhafte Wartung des Ofens oder Schornsteins
- außergewöhnliche Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens Art of Fire Kamin liegen.

Folgende Teile gelten als Verbrauchsmaterialien und sind daher von keiner Garantie abgedeckt:

- Brennkammerauskleidung
- Tür- und Glasdichtung
- Glas
- Prallplatten
- Ascherost

Wenn Sie einen möglichen Garantieanspruch haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Art of Fire-Ofenhändler vor Ort. Dieser wird Ihren Anspruch weiter bearbeiten. Damit Ihr Anspruch berücksichtigt werden kann, geben Sie Ihrem Händler bitte mindestens die folgenden Daten: Ofenrechnung, EE-Nummer, Fotos der Installation (Vorder- und Seitenansicht) sowie scharfe Fotos der beanstandeten Teile. Achten Sie darauf, dass die Fotos scharf sind.